**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 81

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Elektrotednische Rundschau.

Elektrizitätswerk Olten Narburg. Ueber die Finanzierung wird eine aus kompetenter Quelle geschöpfte Mitteilung gemacht. Das Aktienkapital des Unternehmens beträgt Fr. 1,000,000, das Obligationenkapital Fr. 1,500,000. Das Aktienkapital ist gedeckt, ebenso haben sich für das Obligationenkapital genügende Abnehmer gefunden, so daß voraussichtlich schon im kommenden Rovember mit den Bausarbeiten begonnen werden kann. Daß das Unternehmen, das sich "Elektrizitätswerk Olten-Aarburg" nennt, prosperieren kann, beweist am besten der Umstand, daß von Industriellen von Olten-Aarburg und Umgebung bereits 1015 Pferdekräfte sestischen Centralbahn und der Stadtgemeinde Olten ist hierin nicht inbegriffen. In Olten wartet man ganz besonders mit Ungeduld auf die Realisierung diese Unternehmens.

Amtliche Kontrolle von Cleftrizitätswerken. Beranslaßt durch die seinerzeit bei der elektrischen Beleuchtungsanlage in Goßau eingetretenen schweren Betriedsstörungen und die hierüber gepflogenen fachmännischen Untersuchungen untersbreitet der st. gallische Regierungsrat dem schweiz. Bundeserat die Anregung auf Schaffung einer einheitlichen schweizerischen Inspektionse und Kontrollstelle für elektrische Starksftromleitungen.

Clettrifche Belenchtung Dietikon. Die Einwohnergemeinde von Dietikon beschloß die Einführung der elektriichen Straßenbeleuchtung. Derr Fabrikant Boller verpflichtete sich zur unentgeltlichen Stromabgabe für 60 Lampen zu 16 Kerzen. Die Erstellungskoften mögen ca. Fr. 13,000 betragen, wovon herr Boller einen Dritteil übernimmt; ferner zahlt berselbe die Balfte der Reparaturkosten.

Elekte Woche hielt der Gemeinderat von Aigle eine wichtige Bersammlung ab. Es handelte sich nämlich um den Entwurf eines Bertrages, der zwischen der Munizipalität und den Gerren Chessex, Bandard und Chausson für die Konzession der Arbeitskraft der "Grandes Cau" zwischen Aigle und Buargny, zur elektrischen Beleuchtung, abgeschlossen worden war, zu diskutieren. Der Gemeinderat hat das Projekt angenommen, nur hat dieses sehr viele Aenderungen erfahren.

# Reueste eidg. Patente für Erfindungen ichweizerischen Ursprungs.

Neuerung an Steintreppen, von der Steinfabrik Zürich. — Zerlegbarer Frostschutzmantel aus Holzwolle für Reben 2c., den Dr. H. Nieriker in Zürich und W. Lachenmaier in Affoltern b. Höngg. — Zimmerventilator, von Eugen Haas in Flawyl. — Apparat für den Schützenwechsel au Webstühlen, von Jsak Heer in Zürich. — Gaskochbrenner für gewöhnliche Kochherde, von Gustav Nannacher in St. Gallen. Stempelvorrichtung für Schießschen mit elektrisch-automatischer Zeigervorrichtung für Schießschen mit elektrisch-automatischer Und Emanuel Meher z. Kappelerhof in Zürich. — Längenmeßinstrument, von Rud. Nägelt, Wech. in Feuersthalen und. Joh. Ott, Wech. in Schaffhausen. — Kreißsägesmaschine, von Jak. Temperli, Schreinermeister in Uster. — Verbesserte Sturmlaterne, von R. Trost in Künten.

## Literatur.

Schweizerisches Ragionenbuch. (Mitgeteilt.) Die im Austrage der zuständigen Behörde vom Borort des Schweiz. Handels= und Industrie=Bereins besorgte Substription auf das ofsizielle schweizerische Ragionenbuch, das im Berlage des Art. Institut Orell Füßli in Zürich erscheinen soll, hat einstweilen leider noch nicht das gewünschte Ergebnis gehabt. Deshalb steht zu befürchten, daß das Werk gar nicht zu

Stanbe kommt, ober doch jedenfalls nicht zu dem sehr billigen Subskriptionspreis von 6 Fr. kann abgegeben werden.

Auf Ersuchen hat sich nun die Verlagsfirma zu einer Berlängerung der Subskriptionsfrist bis Ende Oktober versstanden, bis zu welchem Zeitpunkt Subskriptionsscheine uusentgelilich zu beziehen sind beim Vorort des Schweizerischen Handelss und Industrie Vereins in Zürich.

Das offizielle schweizerische Ragionenbuch enthält sämtliche (ca. 40,000), durch die Sandelsregisterführer kontrolierten Einsträge des schweizerischen Sandelsregisters mit allen wünschbaren Angaben in einem weichkartonnierten Bande von etwa 900 Seiten, der den Subskribenten für 6 Fr. geboten wird, während der Ladenpreis auf 10 Fr. festgesett ift.

Für jeden, der zu den Gebieten der Industrie, der Gewerbe, der Landwirtschaft, des Handels und Verkehrs, des Gasthauswesens und der Rechtspslege in irgend welcher Beziehung ist, für eine Reihe von Behörden, für Vereine u. s. w. wird sich das ofsizielle schweizerische Ragionenbuch als so vortreffliches, unentbehrliches Nachschlageduch erweisen, daß niemand sich die Gelegenheit sollte entgehen lassen, es ohne Säumen zu dem außerordentlich niedrigen Preise von 6 Fr. zu beschaffen.

Ueber die geistige Ermudung unferer Schulfinder handelt ein überaus intereffanter Auffat, ben Ph. Bimmermann im zweiten Seft ber illuftr. Halbmonatsichrift "Bom Fels zum Meer" (Union Deutsche Berlagsgesellichaft in Stuttgart) veröffentlicht und ber bei ber Wichtigkeit bes Begenftandes die Aufmerksamkeit ber Eltern in hohem Brade auf fich zu lenken geeignet ift. Gegen den heute noch all. gemein üblichen Brauch, die Unterrichtsleftionen mit ber Beitstunde ohne Rudficht auf die Altereftufe und das geiftige Bermögen ber Schuler einfach ju ibentifigieren, wird hier in einer auf eigene prattifche Erfahrung und eingehendes physiologisches Studium gegründeten Beise Stellung ge-nommen, welche die ernftliche Beachtung auch unserer Badagogen verbient. Raum beffer, als burch bie Aufnahme biefer Abhanblung hatte die Leitung der Zeitschrift ben Beweis liefern können, daß fie es mit ihrem neuen Programm einer fünftlerischen Modernifierung ohne Aufgabe der früheren, bemahrten Gediegenheit bes Inhalts ernft nimmt. Bon ber erfteren legt auch biefes Seft wieder ein glanzendes Zeugnis ab. Wieber ziert ein farbiges Aquarellbild, tiesmal ben Markusplat in Benedig barftellend, in meifterhaftem Facfimile= brud ben Umichlag und erwedt unfer lebhaftes Intereffe für Die weitere Durchführung ber originellen Ibee einer Hochzeits= reife um die Welt, welche biefen Bilbern gu Grunde liegt. Geradezu als ein Kabinettstück farbiger Reproduktionstechnik möchten wir bas Porträtbild bezeichnen, welches ben Wiener hofburgichauspieler Ferdinand Bonn, den Sohn bes jungft verftorbenen, hier gleichfalls mit einer feiner legten Arbeiten, einer geiftvollen Blauberei, bertretenen Sumoriften b. Miris, in ganger Figur, im Reithabit barftellt. Runfibeilagen wie bie "Studentenherberge im Gebirge" von Richard Mahn, "Herbst-Idnu" von H. Salentin, das Bildnis ber Gräfin Morofint, der ichonften Frau Benedige, das große Doppel= bild "Nach ber Trauung" von E. von Blaas, die luftige Dur- und Moll-Spisobe "Angenehme Auskunft" von M. Flashar und die "Uhrmacherin" von Colanus gehören gum bollenbetften, mas mit ben Mitteln ber heutigen Reproduktionstechnik zu leiften ift, und dasfelbe gilt von den Text = 3au= ftrationen zu ben Auffagen "Sans Burft und feine Leute", "Treu bem guten alten Brauch", "Die Runft ber Gegenwart", "Allerlet Suges" und ben gahlreichen kleinen Bil= bern bes Sammlers. Ermähnen wir noch bon belletriftischen Gaben die effektvolle Novelle "Der kleine Finger" von Baul Lindan und ben spannenden Berliner Roman "Gin Schlagwort der Zeit" von F. v. Zobeltig, fo bedarf es mohl faum eines Beweises für die Behauptung, daß "Vom Fels zum Meer" unter ben illuftrierten Zeitschriften ber Gegenwart entschieben ben erften Rang einnimmt.